

**FATZ – Regionalstelle Frau und Beruf
der Stadt Recklinghausen**

**Wissenschaftszentrum
Nordrhein-Westfalen**
Kulturwissenschaftliches
Institut



Wuppertal Institut für
Klima, Umwelt, Energie
**Institut Arbeit
und Technik**

Arbeitszeit und Kinderbetreuung

**– Bedarfsermittlung für Beschäftigte
in der Gesundheitswirtschaft –**

Dr. Brigitte Micheel

Ergebnisse der Beschäftigtenbefragung im
Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen
14.01.2005

Institut Arbeit und Technik



Themen

1. Präsentation zentraler Befragungsergebnisse
 1. Strukturdaten der Befragung
 2. Kinderbetreuungssituation
 3. Kinderbetreuungswünsche
 4. Auswirkungen auf die Arbeitszeitwünsche
2. Schlussfolgerungen
3. Handlungsoptionen
4. Rahmenbedingungen in Recklinghausen



Zentrale Ergebnisse der Befragung

Institut Arbeit und Technik

Strukturdaten (1)

- 170 Befragte
- Rücklaufquote 27,6 %
- 143 Frauen, darunter
 - 87 mit Kindern unter 14 Jahren im eigenen Haushalt
- 26 Männer, darunter
 - 19 mit Kindern unter 14 Jahren im eigenen Haushalt

Strukturdaten (2)

Arbeitsbereiche

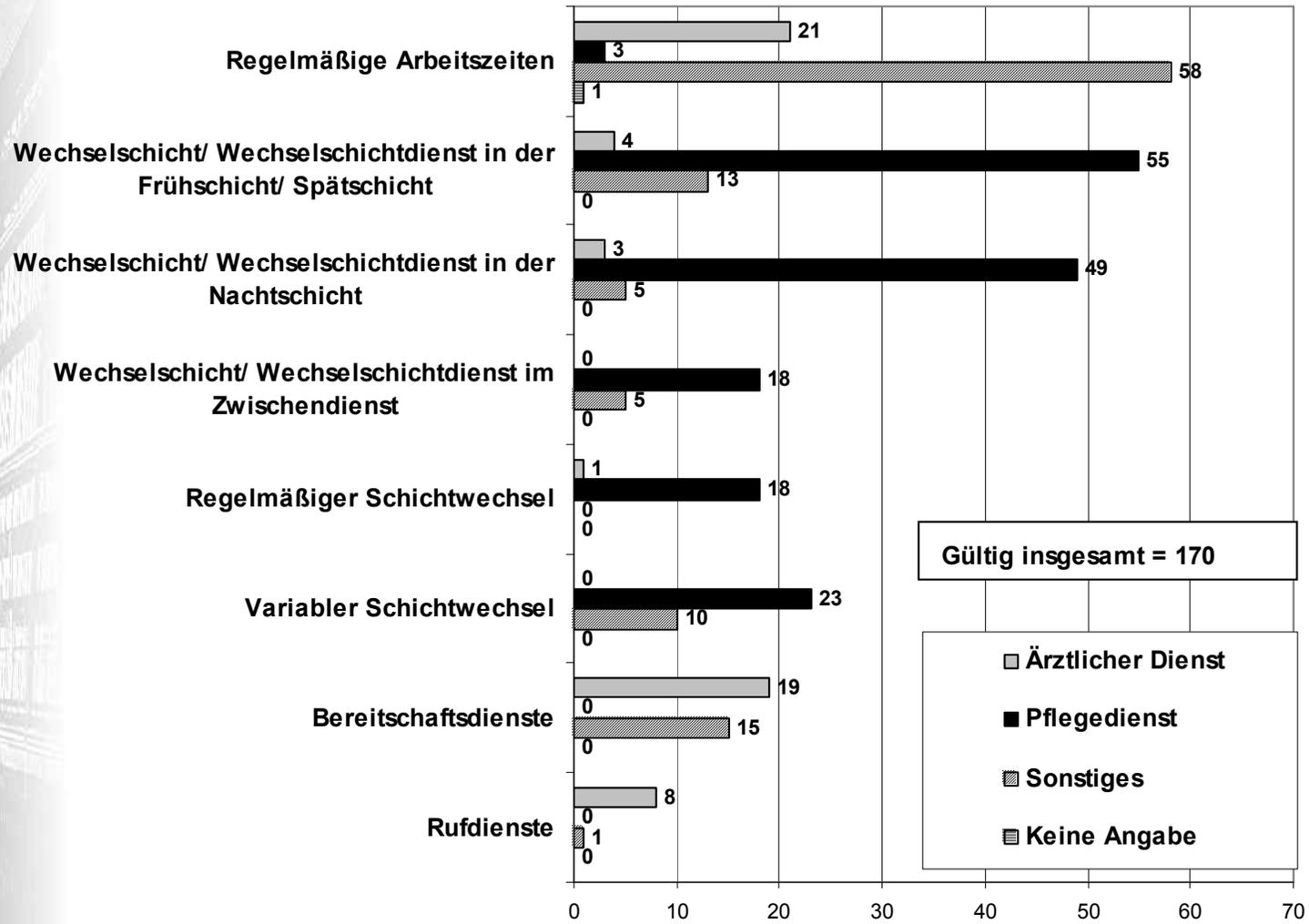
Ärztlicher Dienst:	23 Personen
Pflegedienst:	72 Personen, davon 28 unter 30 Jahren 40 unter 40 Jahren
Sonstige*:	74 Personen
keine Angabe:	1 Person

*aus Datenschutzgründen zusammengefasste Gruppe aus Verwaltungsdienst, Funktionsdienst, Medizinisch-technischer Dienst, Reinigungsdienst, Küchendienst, Technischer Dienst, Sonstige

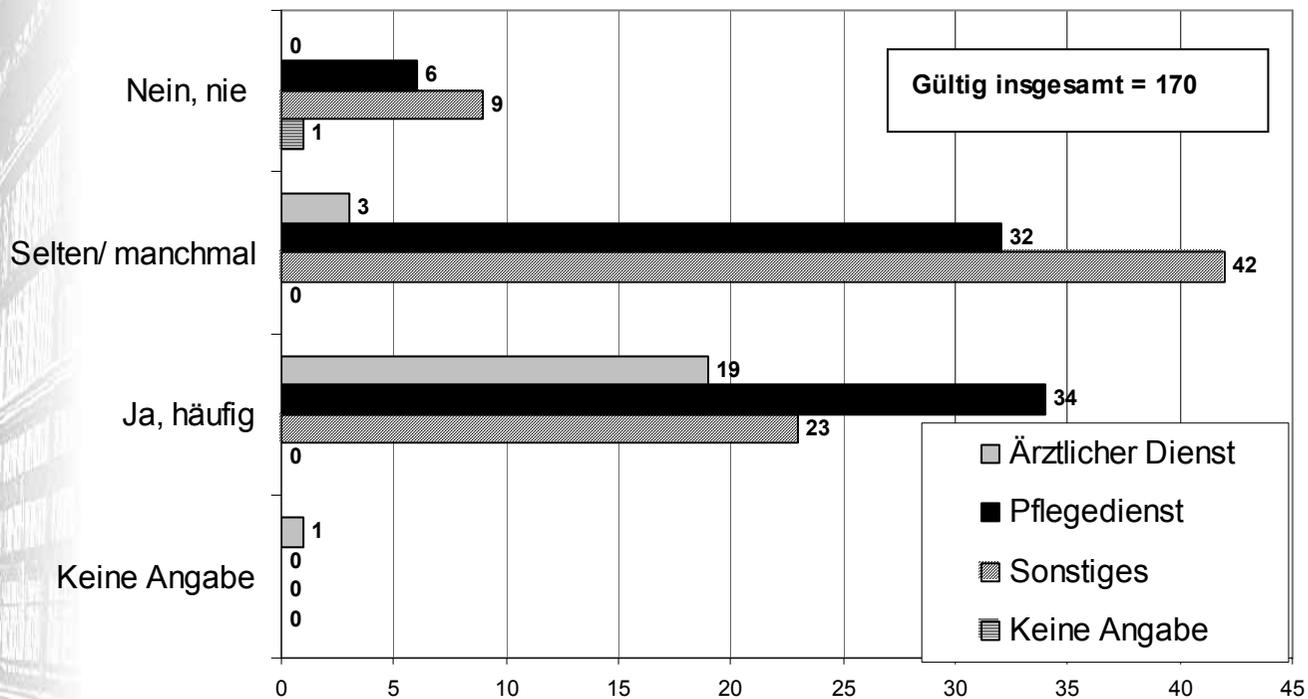
Strukturdaten (3)

- **Die meisten Befragten arbeiten Vollzeit bzw. vollzeitnah**, darunter
 - 16 Personen im ärztlichen Dienst
 - 38 Personen im Pflegedienst
 - 47 Personen in den sonstigen Bereichen.
- **In Teilzeit arbeiten:**
 - 2 Personen im ärztlichen Dienst
 - 8 Personen im Pflegedienst
 - 20 Personen in den sonstigen Bereichen
- **In Elternzeit sind zur Zeit (mit/ohne Teilzeit):**
 - 3 Personen im ärztlichen Dienst
 - 14 Personen im Pflegedienst
 - 6 Personen in den sonstigen Bereichen
 - 1 Person ohne Angabe

**Zu welchen Arbeitszeiten arbeiten Sie (bzw. haben Sie vor Elternzeit/
Sonderurlaub gearbeitet)?**



Fällt/ fallen in ihrem Arbeitsbereich Mehrarbeit/ Überstunden an?



Mehrarbeit/Überstunden fällt/fallen in der überwiegenden Mehrheit der Fälle kurzfristig (geplant oder angeordnet an).



Altersstruktur der erreichten Kinder

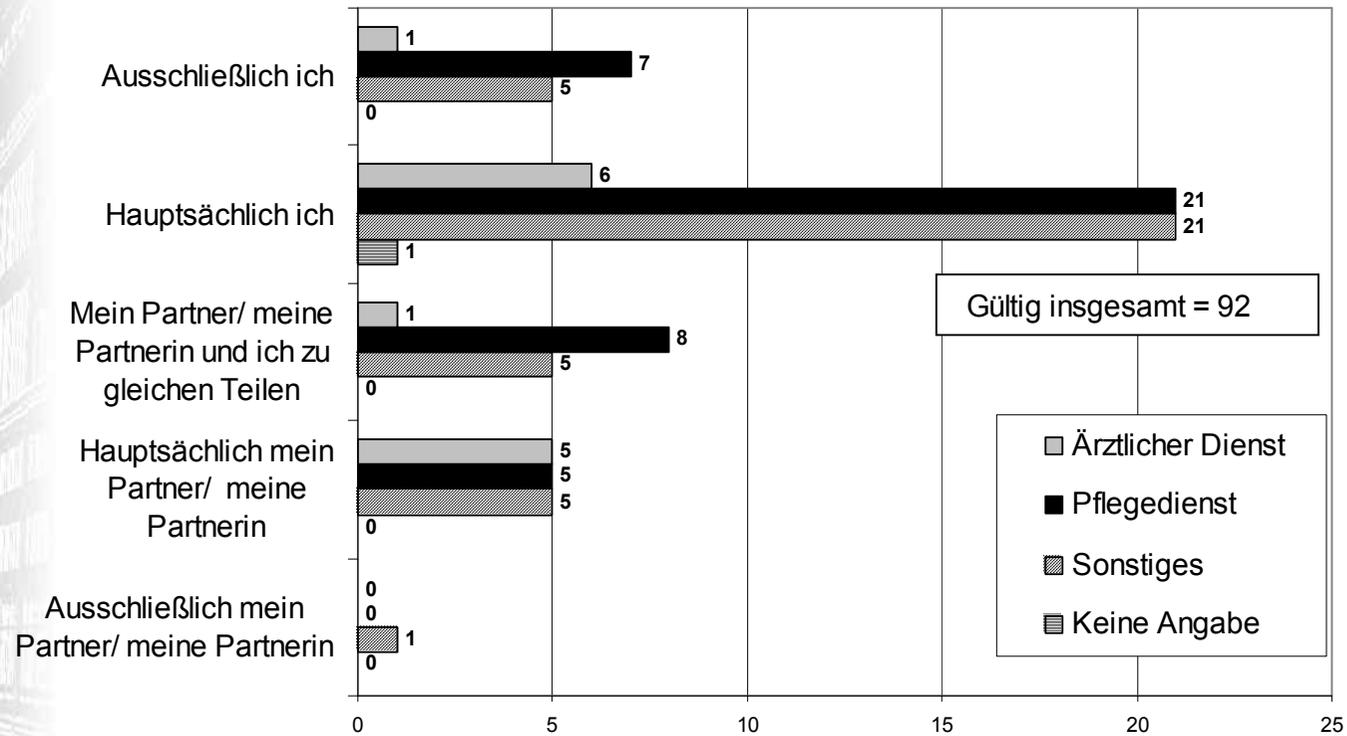
- In den meisten befragten Familien (107) leben ein bis zwei Kinder.
- Zu den befragten Familien gehören
 - 26 Kinder unter 3 Jahren,
 - 39 Kinder im Kindergartenalter und
 - 39 Grundschul Kinder.
 - 21 Kinder sind auf der weiterführenden Schule.
 - 7 Kinder älter als 14 Jahre.
- Von den befragten Familien leben 15 nicht in einer Ehe/Partnerschaft.
- Die meisten Partner sind vollzeit-beschäftigt (71 Personen).



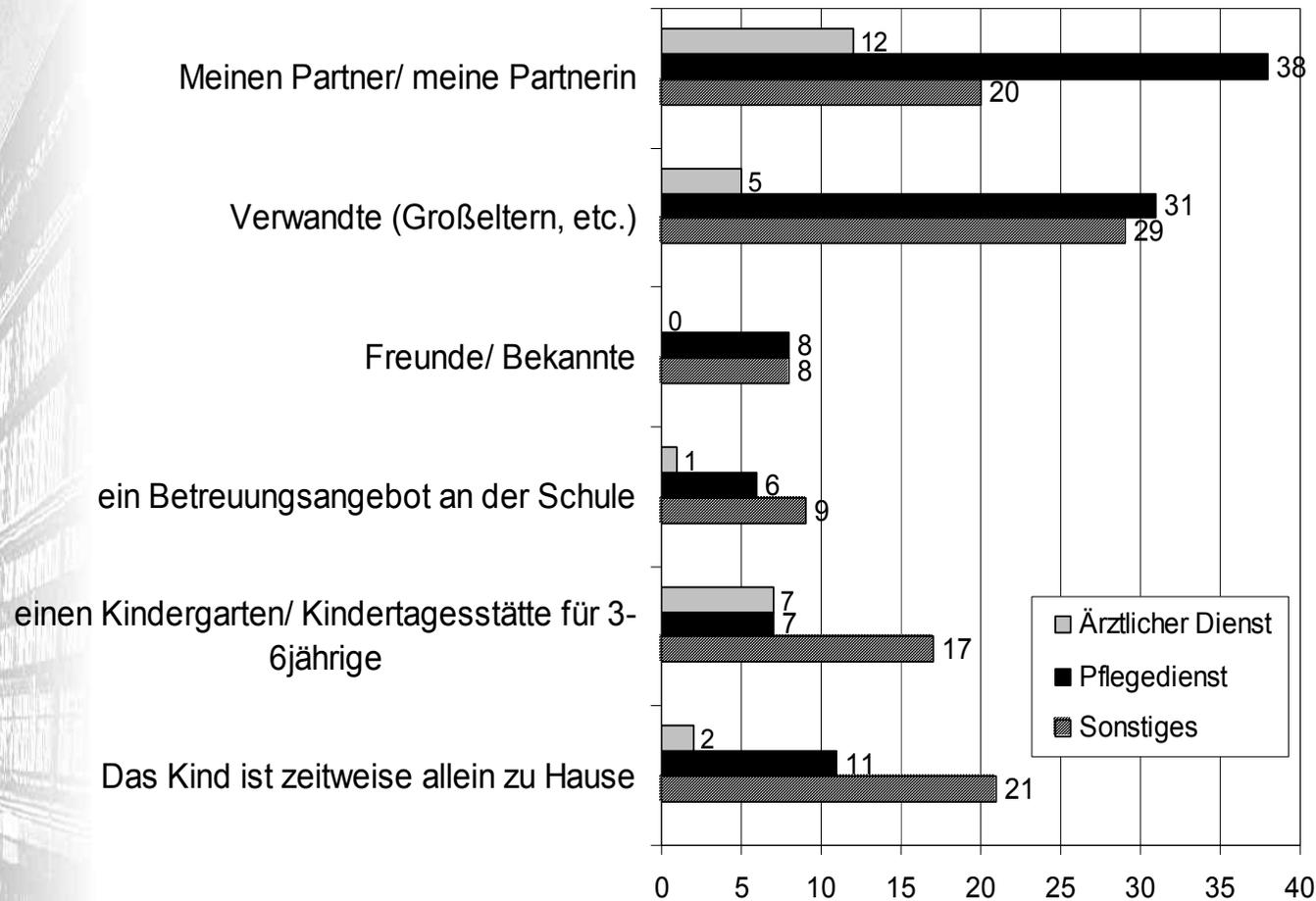
Kinderbetreuungssituation

Institut Arbeit und Technik

Wer kümmert sich in Ihrer Familie um die Betreuung des Kindes/ der Kinder



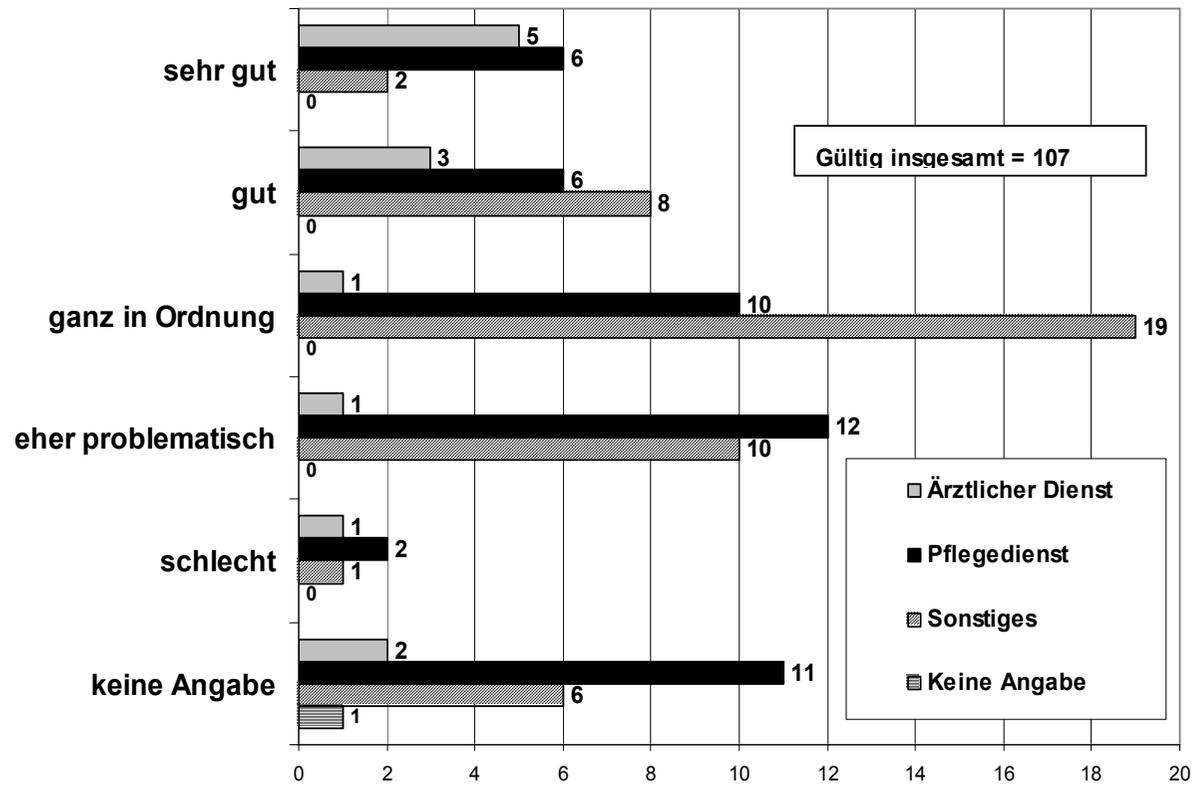
Kinderbetreuung während der Arbeitszeit*



Institut Arbeit und Technik

*Abgebildet sind die häufigsten Nennungen.

Die Lösung ist für mich und das Kind/ die Kinder ...



Die Beschäftigten im ärztlichen Dienst bewerten ihre Kinderbetreuungslösung positiver als diejenigen in den anderen Arbeitsbereichen.
Die überwiegende Mehrheit bewertet die gefundene Betreuungslösung als nicht unproblematisch, vor allem die Beschäftigten im Pflegebereich.

Ich arbeite in Wechselschicht /-dienst in Früh-/Spätschicht

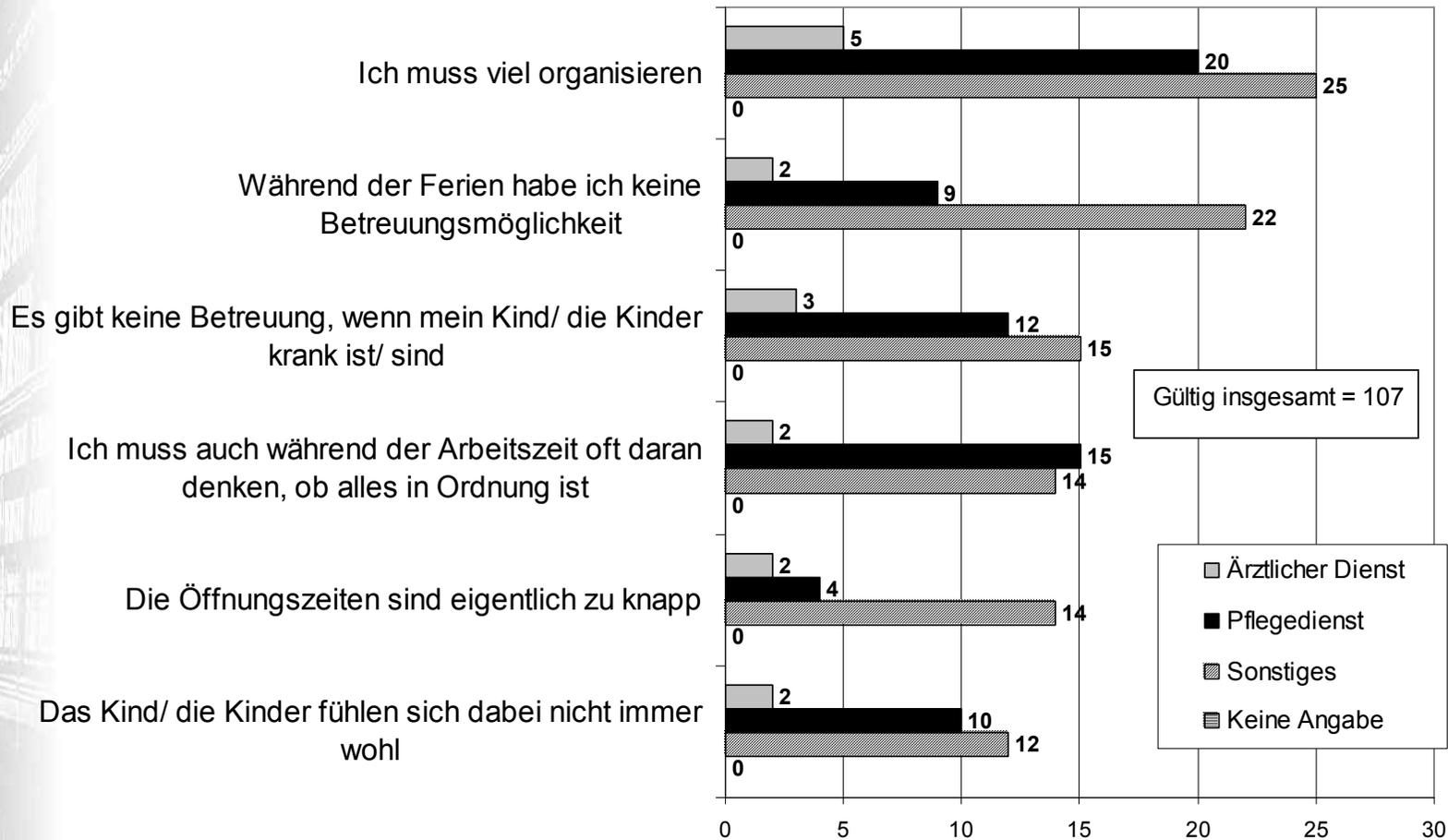
Die Lösung/en ist/sind für mich und das Kind/ die Kinder...	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Sonstiges	Keine Angabe
Sehr gut	1	2	0	0
Gut	0	2	4	0
Ganz in Ordnung	0	7	2	0
Eher problematisch	0	11	2	0
schlecht	0	2	1	0
Keine Angabe	0	8	1	0

Institut Arbeit und Technik

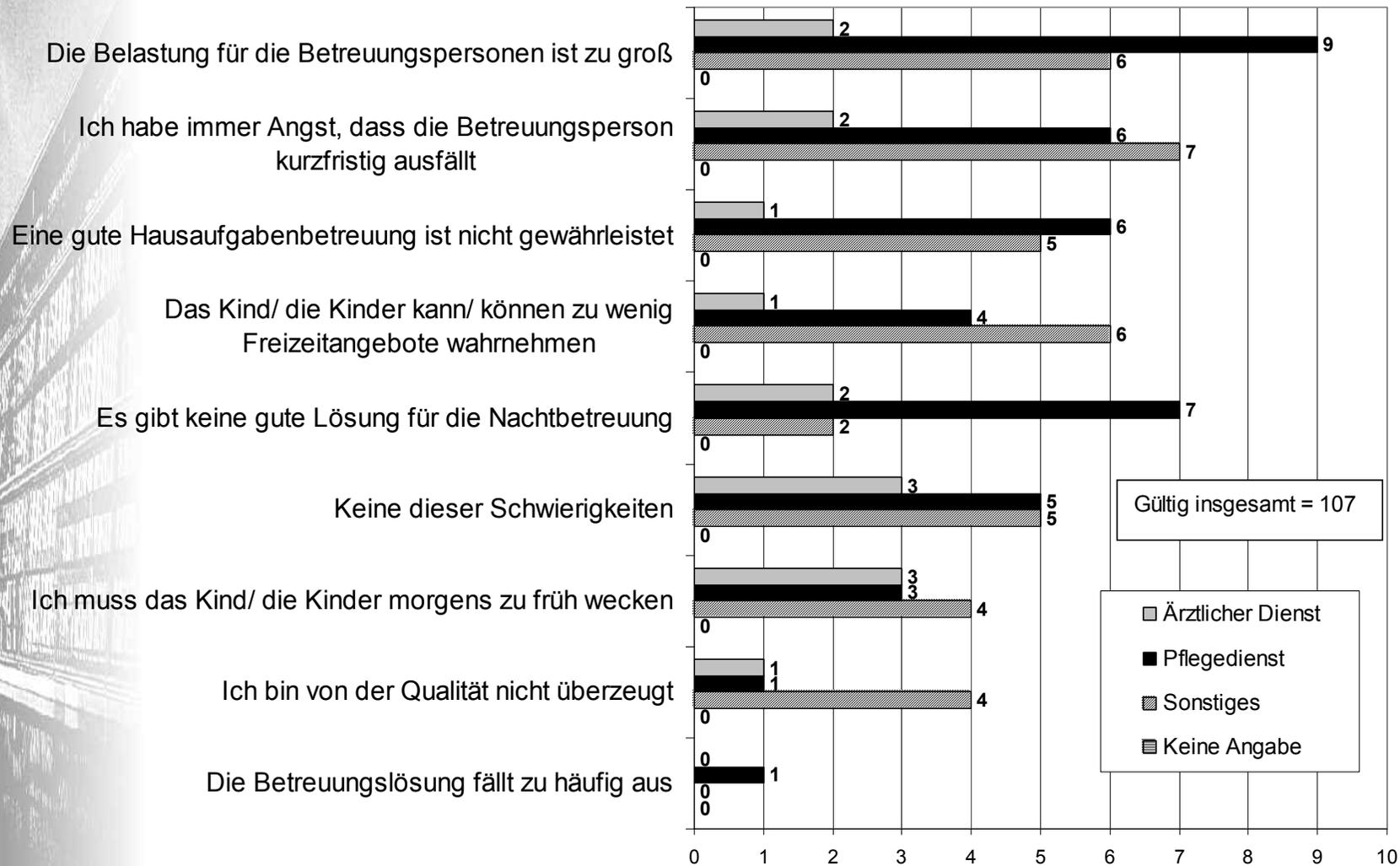
Ich arbeite in Wechselschicht /-dienst in Nachtschicht

Die Lösung/en ist/sind für mich und das Kind/ die Kinder...	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Sonstiges	Keine Anga- be
Sehr gut	0	2	0	0
Gut	0	3	1	0
Ganz in Ordnung	0	4	0	0
Eher problematisch	0	10	1	0
schlecht	0	1	1	0
Keine Angabe	0	7	1	0

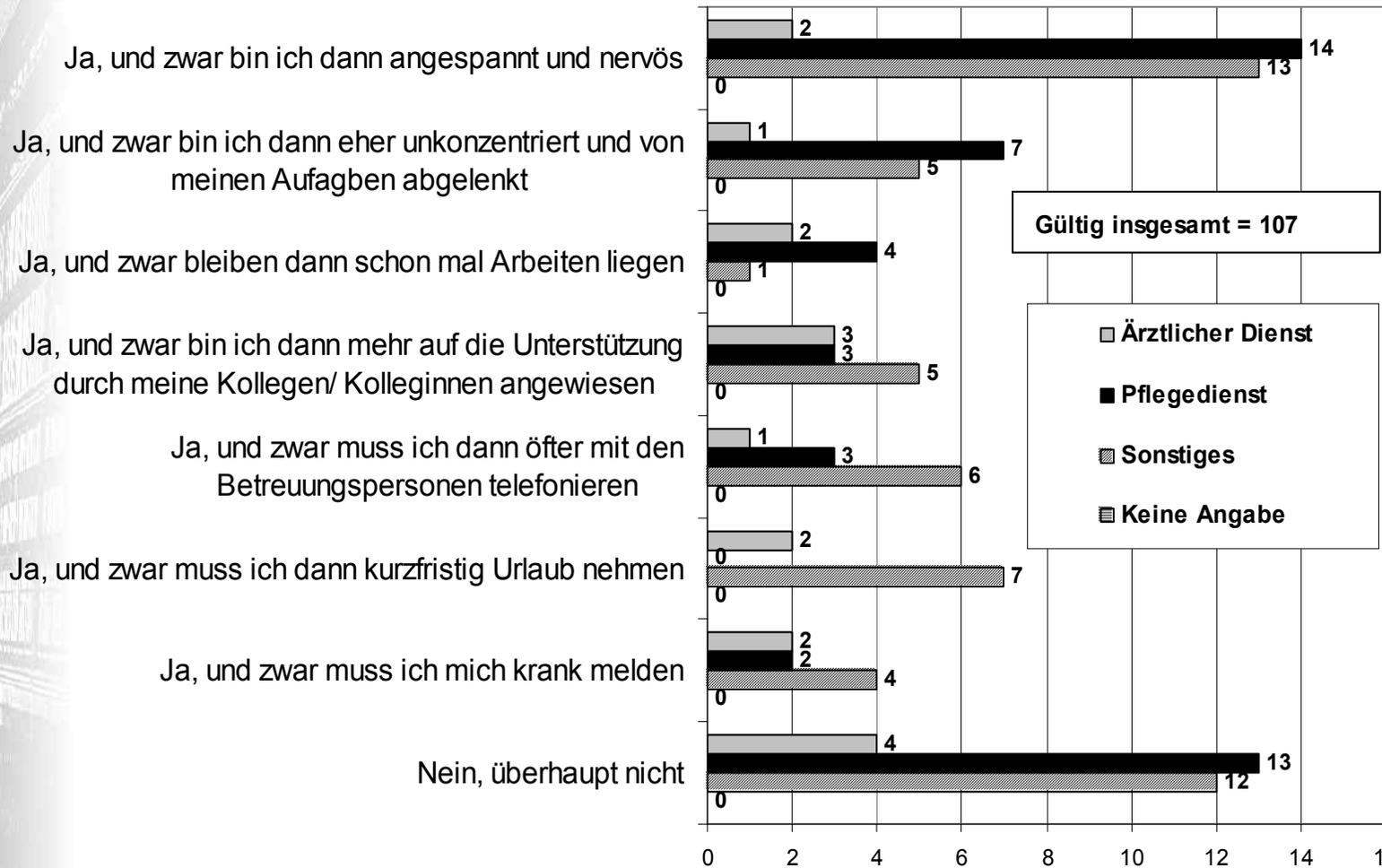
Welche Probleme stellen sich in Hinblick auf die Kinderbetreuung? (1)



Welche Probleme stellen sich in Hinblick auf die Kinderbetreuung? (2)



Kommt es schon einmal vor, dass Sie sich aufgrund der Betreuungssituation Ihres Kindes / Ihrer Kinder während der Arbeit belastet fühlen?





Kinderbetreuungswünsche

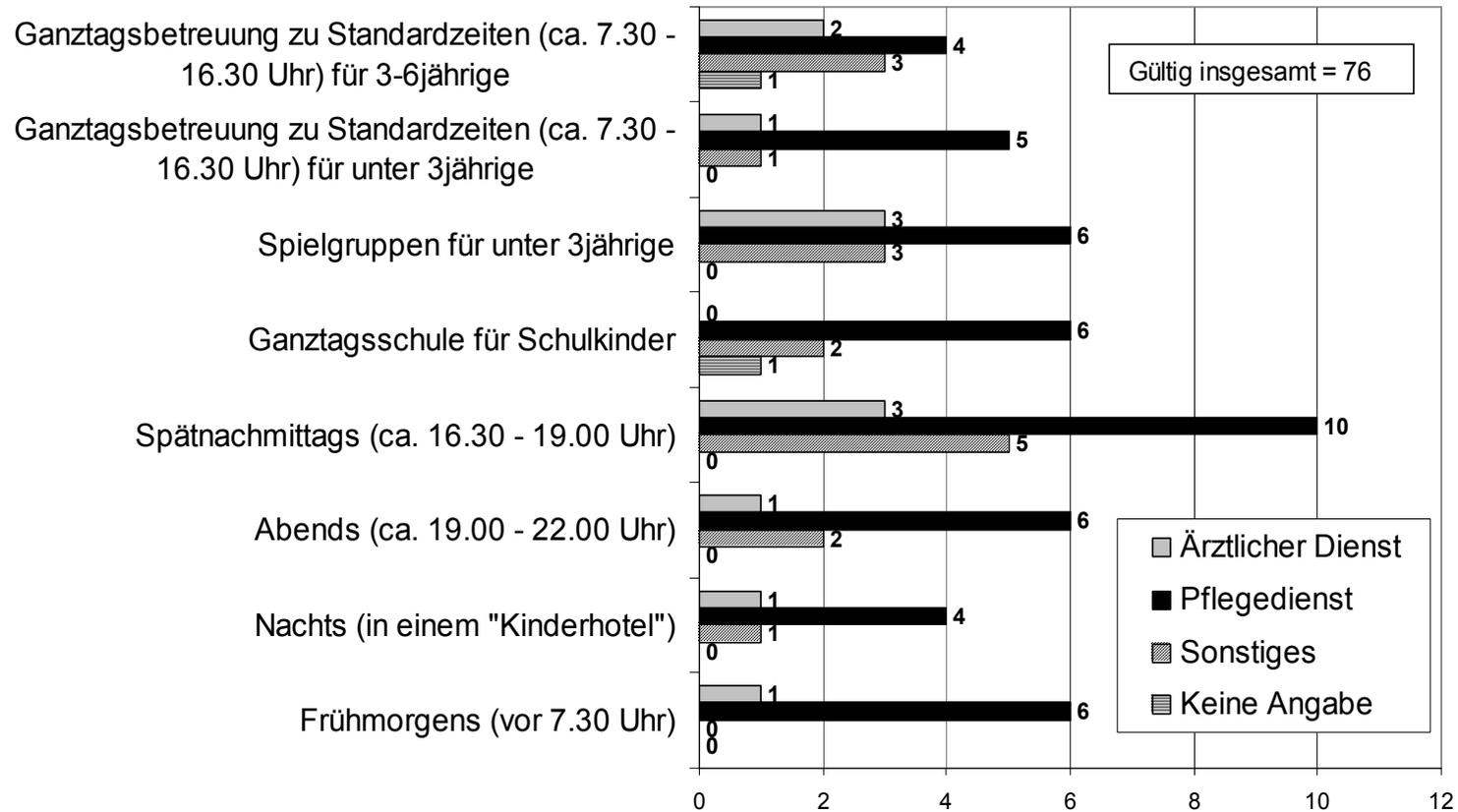
Institut Arbeit und Technik

Kinderbetreuungslösung ändern?

- Die jetzige Betreuungslösung bei entsprechendem Angebot (evtl.) ändern, würden
 - im ärztlichen Dienst 8 Personen
 - im Pflegedienst 27 Personen
 - in den sonstigen Bereichen 31 Personen.
- Neue Angebote nutzen würden
 - im ärztlichen Dienst 10 Personen
 - im Pflegedienst 25 Personen
 - in den sonstigen Bereichen 32 Personen.



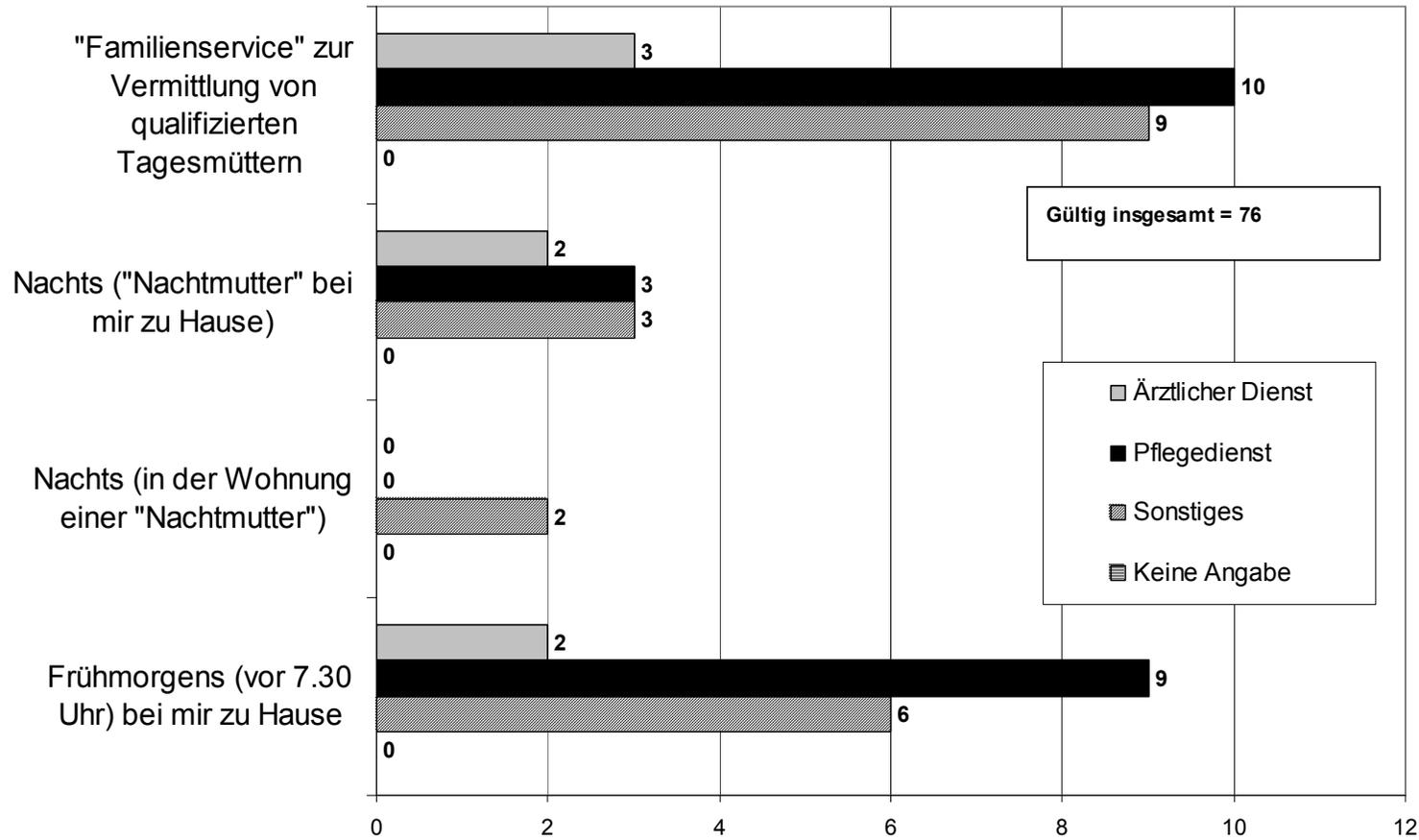
Betreuung in Tageseinrichtungen / Schulen / Gruppen - während der Woche, aber nur an einzelnen Tagen -



Auffällig ist der tageweise Nutzungswunsch im Pflegedienst.
Eine wochenweise Nutzung (jeden Tag der Woche) wird dagegen von Kinderbetreuungsangeboten überwiegend für die Ganztagsbetreuung in Kita oder Schule (44 Nennungen), relativ häufig auch noch für frühmorgens (12 Nennungen) gewünscht.



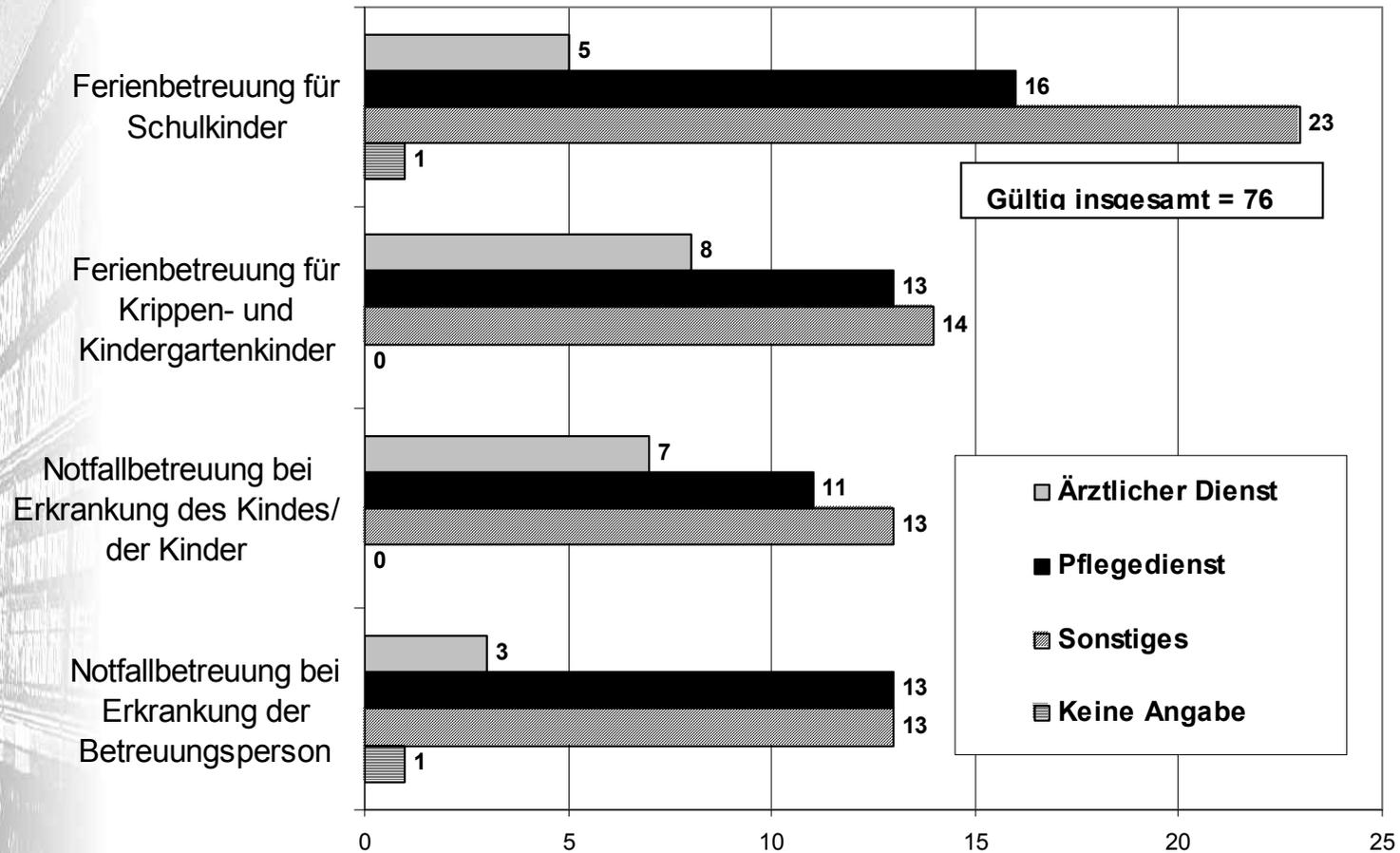
Betreuung bei mir zu Hause / bei einer Tagesmutter: Ja, würde ich nutzen...



Institut Arbeit und Technik



Notfallbetreuung/Ferienbetreuung: Ja, würde ich nutzen



Wie teuer dürfte die Kinderbetreuung für Sie monatlich höchstens sein?

	Ärztlicher Dienst	Pflegedienst	Sonstiges	Keine Angabe
1000 und mehr	1	0	0	0
500 bis unter 1000	1	0	1	0
300 bis unter 500	2	0	1	0
250 bis unter 300	2	2	0	0
200 bis unter 250	1	4	2	0
150 bis unter 200	0	5	5	1
100 bis unter 150	1	14	7	0
50 bis unter 100	0	4	2	0
0 bis unter 50	1	4	2	0

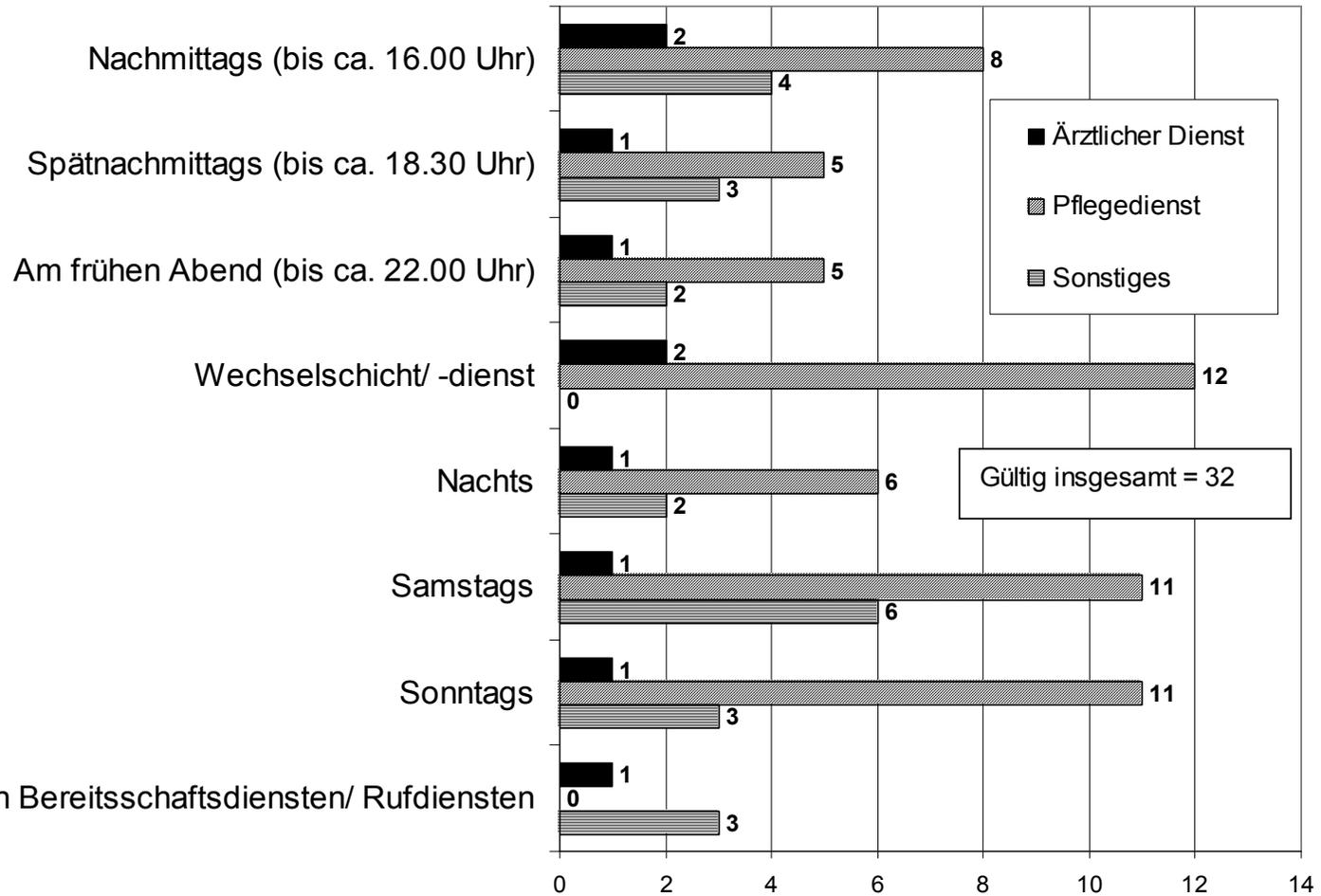
Kinderbetreuungsangebote und Arbeitszeitwünsche

- Die überwiegende Mehrheit würde bei geeigneten Betreuungsangeboten die Wochenstundenzahl erhöhen bis hin zur Vollzeit (43 Nennungen), davon 22 in den sonstigen Bereichen und 17 im Pflegedienst.
- 32 Personen wären bereit, die Lage der Arbeitszeiten zu verändern, davon 20 im Pflegedienst.
- Vor allem der Pflegedienst würde von vielfältigeren Kinderbetreuungsmöglichkeiten profitieren (vgl. nächste Grafik)



Teilnahme an Bereitschaftsdiensten/ Rufdiensten

Bei geeigneten Angeboten könnte ich zu folgenden Arbeitszeiten arbeiten:



Institut Arbeit und Technik



Kinderwunsch, Betreuung und Arbeitszeiten

- Die Mehrheit der Personen, die sich Kinder wünscht, würde dann gerne zunächst in Elternzeit gehen und danach in Teilzeit arbeiten wollen (sehr ausgeprägt im Pflegedienst, 14 Nennungen).
- Wenn es geeignete Betreuungsangebote gäbe, würden 16 Beschäftigte im Pflegedienst auch weiterhin in Wechselschicht arbeiten wollen.

Schlussfolgerungen

- Kinderbetreuungsmöglichkeiten sind im Knappschaftskrankenhaus durchaus ein Thema, das die Beschäftigten interessiert. Vor allem Frauen äußern hier ihren Bedarf.
- Nicht zufriedenstellende Kinderbetreuungslösungen führen häufig zu Belastungen während der Arbeit, die sich in den einzelnen Arbeitsbereichen unterschiedlich äußern.
- Schwierigkeiten entstehen vor allem bei Arbeitszeiten außerhalb der Standardöffnungszeiten von Kindergärten und Schulen, in den Ferien und bei Erkrankung des Kindes oder der Betreuungsperson, vermutlich auch bei kurzfristiger Mehrarbeit.
- Probleme mit der Kinderbetreuung werden bei den Beschäftigten im Ärztlichen Dienst eher nicht gesehen.
- Die Bereitschaft zu atypischen Arbeitszeiten ist trotz (gewünschter) Familiensituation hoch, wenn kompatible Kinderbetreuungslösungen vorhanden sind.
- Von Kinderbetreuungsangeboten außerhalb der Standardöffnungszeiten würde vor allem der Pflegedienst profitieren.



Handlungsoptionen (1)

Änderung von Rahmenbedingungen, z. B.:

- Info-Seite im Intranet über Kinderbetreuungsangebote
- Beratungsleistungen des Krankenhauses für Beschäftigte
- Alternative Arbeitszeitmodelle, Gleitzeit, bessere Kompatibilität von Kinderbetreuungs- und Schichtzeiten schaffen
- Rahmenbedingungen für Mehrarbeit in der Familienphase, z. B. nur geplante Mehrarbeit
- Vernetzung mit anderen Krankenhäusern: Verbund von Kinderbetreuungslösungen in Knappschaftskrankenhäusern bzw. Verbund von Krankenhäusern in der Region



Handlungsoptionen (2)

Schaffung eigener Kinderbetreuungsangebote:
Keine eigene Kindertagesstätte einrichten,
aber

- Vermittlungsleistungen für die Beschäftigten (eigener Familienservice)
- Einrichtung/Unterstützung einer eigenen Spätgruppe in der Nachbarschaft
- Einrichtung eines Krankenzimmers für die Kinder der Beschäftigten (Notfallbetreuung)
- Einrichtung eines Spielzimmers bei Ausfall der Betreuungslösung (Notfallbetreuung)
- Aufbau eines eigenen Ferienangebotes

Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung in Recklinghausen

Kinderbetreuungsmöglichkeiten der Stadt RE werden sich in absehbarer Zukunft verändern. Geplant sind:

- Spätgruppe(n) in bestehenden Einrichtungen
- Umgestaltung von Kitas in Familienzentren incl. Familienservice (RE-Süd als Modell)
- Unterstützungsbereitschaft des Jugendamtes
 - bei eigenem Engagement des Knappschaftskrankenhauses -

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Rückfragen:

Dr. Brigitte Micheel /

Dr. Sybille Stöbe-Blossey

Institut Arbeit und Technik

im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen

Forschungsschwerpunkt Bildung und Erziehung im Strukturwandel - BEST

Munscheidstr. 14

45886 Gelsenkirchen

Tel.: 0209/ 1707-169 bzw. -130

Telefax: 0209-1707-110

E-Mail: micheel@iatge.de / stoebe@iatge.de

WWW: <http://iat-info.iatge.de>

Institut Arbeit und Technik